

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.10.2014
Dezernat IV	Amt FB 40	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0294/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	21.10.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	18.11.2014	öffentlich
Stadtrat	04.12.2014	öffentlich

Thema: Fortführung STARK III-Schulstandorte

Der Stadtrat hat im November 2012 die DS0286/12 „Schulentwicklungsplanung und Prioritäten STARK III“ beschlossen. Die hierin angezeigten Standorte sollten im Rahmen der Antragstellung in die Fortsetzung des Förderprogramms aufgenommen werden.

In einem Schreiben vom 26. Mai 2014 hat das Ministerium für Finanzen (MF) informiert: „Aufgrund von Verzögerungen in der Haushaltsgesetzgebung der EU stehen die konkreten Rahmenbedingungen noch nicht fest, sondern werden noch mit der EU abgestimmt.“ ... „Mit den entsprechenden Genehmigungen ist frühestens im I. Quartal 2015 zu rechnen. Im Anschluss daran werden die Förderrichtlinien des Landes veröffentlicht. Erst danach wird eine verbindliche Auswahl derjenigen Projekte erfolgen, die einen Förderantrag stellen können.“

Um eine zeitnahe und zügige Umsetzung nach Genehmigung der Programme zu erreichen, wurden die kommunalen Schulträger aufgefordert, ausgefüllte Erhebungsbögen im Sinne einer Bedarfsanmeldung bis zum 30.09.2014 der Investitionsbank zu übergeben.

Bereits im April dieses Jahres hat das MF in einem Schreiben bekannt, dass nach Festlegung der EU eine Förderung von Neu- und Erweiterungsbauten ausgeschlossen ist.

Dieser Paradigmenwechsel zwingt die Landeshauptstadt Magdeburg u.a. dazu, ihre bisher in der vorgenannten Drucksache benannten Standorte einer erneuten Prüfung zu unterziehen.

Ebenso hat sich im Ergebnis der geführten Diskussion zum „Neuen Gymnasium“ ein Standortwechsel ergeben.

Ausgehend von der DS0286/12 als Grundlage werden – nach Aktualisierung – die Standorte dargestellt, für die ein Bedarf gegenüber der Investitionsbank angemeldet wurde.

1. Grundschulen:

1.1. GS „Am Fliederhof“, H.-Grade- Str. 83

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13-Feststellungsbeschluss...MitSEPL):

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
131	149	159	156	180	180

Vorhaben: 2- zügige GS mit Hortbetrieb (Träger: Die Brücke)

Eine grundhafte Sanierung des Standortes war bisher nicht erfolgt. Aus der vorliegenden Geburten- Einschüler- Entwicklung kann aus gegenwärtiger Sicht abgeleitet werden, dass die in den bisherigen Förderbedingungen geforderte Mindestschülerzahl von 140 erreicht wird.

1.2. GS „Diesdorf“, Großer Gang 1

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13-Feststellungsbeschluss...MitSEPL):

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
173	193	219	235	260	261
77*	87	97	105	118	128

*) Zeile stellt Situation für GS „Schmeilstraße“ dar

Vorhaben: 4-zügige GS mit Hortbetrieb (Träger: Kita- Gesellschaft)

Die Standorte der GS „Diesdorf“ und „Schmeilstraße“ sind im Zusammenhang zu betrachten. Im Rahmen der Entscheidung zur Sanierung und Entwicklung der GS „Diesdorf“ hat sich der Stadtrat auch zum Bestand der GS „Schmeilstraße“ unter der Prämisse bekannt, wenn nach der Sanierung der GS „Diesdorf“ beide GS jeweils mehr als 100 Schüler dauerhaft nachweisen können. Für die Erfüllung der Förderbedingungen muss bei der GS Diesdorf die Mindestschülerzahl 140 erfüllt werden.

Ausgehend von den vorhandenen Raumkapazitäten am Großen Gang 1 (ca. 16 UR) kann eine Entwicklung des Standorte zur 4-Zügigkeit und damit die Schaffung ausreichender Kapazitäten nur über einen Ergänzungsbau erreicht werden.

Da nach den bisherigen Erkenntnissen eine diesbezügliche Förderung über das STARKIII- Programm auszuschließen ist, muss der „Raumfehlbedarf“ über städtische Eigenmittel finanziert werden.

1.3. GS „Westerhüsen“, Zackmünder Str. 1

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13-Feststellungsbeschluss...MitSEPL):

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
73	77	88	92	99	103

Vorhaben: 1 ½- zügige GS mit Hortbetrieb (Träger: AWO)

Die GS „Westerhüsen“ wird als neuer Standort im STARK III-Programm beantragt.

In der Vergangenheit wurde über den Bestand der Schule mehrfach diskutiert und keine Komplettsanierung in Betracht gezogen.

Die im Rahmen der ab 2014/15 geltenden mittelfristigen Schulentwicklungsplanung dargestellte Bestandssicherheit dient nunmehr als Grundlage der Aufnahme in die Antragstellung.

Der Stadtrat hat die Übertragung des Modellprojektes „Öffnung Schulbezirke“ (Stadtfeld) auf das gesamte Stadtgebiet in seiner Sitzung im Mai für das Schuljahr 2015/16 beschlossen.

Mit diesen Vorschlägen wird ein weiterer Schritt getan, dem Elternwunsch nach mehr Wahlmöglichkeit zu entsprechen.

In der hierzu durch die Verwaltung erarbeiteten Drucksache wird (beginnend ab 2016/17) u.a. der Zusammenschluss der bisherigen Schulbezirke der GS „Buckau“/ „Salbke“/ „Westerhüsen“ vorgeschlagen.

Ebenso wird hierin eine weitere Möglichkeit gesehen, die vorhandenen Standortkapazitäten aus schulorganisatorischen und schulfachlichen Aspekten effizienter auszulasten.

Ein wesentliches Element ist hierbei die standortkonkrete Festlegung von Aufnahmekapazitäten. Die Verwaltung wird zeitnah entsprechende Aussagen treffen.

Ebenso wurde auch der Zusammenschluss der Schulbezirke:

- GS „Nordwest“ / „Am Fliederhof“,
- GS „Schmeilstraße“ / „Diesdorf“ vorgeschlagen.

2. Gemeinschaftsschulen/ Sekundarschulen; Schulen 2. Bildungsweg

2.1. GmS/ Sek „J.-W.-von-Goethe“, Schule 2. Bildungsweg, Helmstedter Str. 42

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13 Feststellungsbeschluss...MitSEPL):
Sek/GmS „Goethe“

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
262	270	284	292	298	291

Schule hält als eine von 2 Standorten das „Produktive lernen“ vor.

Schülerzahlen Kolleg, Abendgymnasium (2013/14): Insgesamt 212 Schüler, dar. 177 Schüler im Kolleg.

Über den Verbleib oder die Neuverortung der Schulen 2.Bildungsweg, die sich gegenwärtig in der Brandenburger Str. 8 befinden, wurde in der Vergangenheit mehrfach diskutiert.

Seitens der Verwaltung wird der Standort Helmstedter Straße favorisiert, der neben der sich entwickelnden Gemeinschaftsschule „Goethe“, nach dem Auszug der Grundschule, dann auch die Schulen 2. Bildungsweg aufnehmen soll.

Für die Absicherung der erforderlichen Kapazitäten soll u.a. der sich auf dem Schulhof befindende Flachbau (zzt. Mehrzwecknutzung) abgerissen werden und durch einen Neubau ersetzt werden, der auch Unterrichtsräume vorhalten soll. Unter Berücksichtigung der Förderbedingungen (Schulersatzbau) muss der „Raumfehlbedarf“ über städtische Eigenmittel finanziert werden.

Vorhaben: schulformgerechte Herrichtung für eine 2-zügige GmS/ Sek und die Schulen 2. Bildungsweg (Kolleg, Abendgymnasium)

2.2. GmS/Sek „Ernst Wille“, Frankefelde 32

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13-Feststellungsbeschluss...MitSEPL):

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
247	261	276	282	288	293

Vorhaben: 3-zügige GmS/Sek

Das Übergangsverhalten zur Sek „Wille“ hat in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg zu verzeichnen. Die im Stadtteil Ottersleben liegende GS hat, auch bedingt durch ihre hohe Schülerzahl, einen wesentlichen Anteil daran.

Gleichfalls ist durch die an der „Wille“ ausgelagerte Klassenstufe 4 der GS ein größeres Interesse für die Sek erreicht. Mit der Umwandlung zur Gemeinschaftsschule kommt ein weiterer Aspekt im Hinblick auf die „Attraktivität“ des Standortes dazu.

Mit der vorgeschlagenen Sanierung des Standortes soll dieser aufgewertet werden.

3. Förderschulen:

3.1. FÖSK „Schule am Fermersleber Weg“, Fermersleber Weg 21

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13-Feststellungsbeschluss...MitSEPL):

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
119 dar. 34 in Außenstelle	Keine Vorgaben des Landes zur Mindestschülerzahl.				

Vorhaben: schulformgerechte Herrichtung des Standortes für ca. 80-90 MD- Schüler

Seit ca. 2009 wurden die Diskussionen zur Entwicklung des Bedarfs der FÖSK an unterschiedliche Standorte als auch an die mögliche Inanspruchnahme von Fördermitteln geknüpft. Dabei spielten die Aufnahme von auswärtigen Schülern und der daraus entstehende Kapazitätsbedarf eine wesentliche Rolle.

Ungeachtet dessen, dass die Schule keinen seitens des Landes genehmigten überregionalen Einzugsbereich hat, erfolgte in der Vergangenheit eine ansteigende Zuweisung von Schülern aus dem Umland. Das führte dazu, dass die vorhandenen Kapazitäten am Standort erschöpft sind. Im Ergebnis wurden unter Duldung des Landesschulamtes u.a. auch Flure und Arbeitsräume der Lehrkräfte für den Unterrichtsprozess genutzt.

Ab Schuljahr 2013/14 führte die angespannte Lage dazu, dass am Standort der FÖSL „Comeniuschule“ eine Außenstelle der FÖSK eingerichtet wurde, die gegenwärtig 34 Schüler aus dem Primarbereich aufnimmt.

Die Rahmenbedingungen der Förderrichtlinie - Nichtförderung von Neubauten - führen dazu, dass die seitens der Verwaltung beabsichtigte und vorgeschlagene Herrichtung des Standortes „Wiener Straße“ nicht mehr möglich ist.

Auf diesem Hintergrund wird nunmehr der Standort Fermersleber Weg favorisiert. Ausgehend von den vorangestellten Aussagen wird der vorhandene Baukörper (ehemalige Kita) nur für den Eigenbedarf - Schüler aus Magdeburg - hergerichtet.

3.2. FÖSL „Salzmannschule“, Stormstraße 15

Schülerzahlen (Aktuell; Prognose lt. DS0450/13-Feststellungsbeschluss...MitSEPL):

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
174	Die Vorgaben des Landes, 90 Schüler, werden erreicht.				

Vorhaben: schulformgerechte Herrichtung des Standortes

Bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 befand sich neben der FÖSL auch die GS „Stormstraße“ am Standort. Der Stadtrat hat die Fusion mit der GS „Am Westernplan“ mit Wirkung des Schuljahres 2014/15 am Standort A.-Vater-Straße beschlossen.

Die Förderschule ist eine der drei verbliebenen Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“, sie ist Basisförderschule im Bereich „Mitte“.

Der Standort wurde in der Vergangenheit nur teilsaniert.

4. Gymnasien:

Neues Gymnasium, Lorenzweg 81

Vorhaben: 4-zügiges Gymnasium

In verschiedenen Verwaltungsvorlagen wurde das Übergangsverhalten in die weiterführenden Schulen sowie die erwarteten Auswirkungen, bedingt durch den Geburtenanstieg, die nicht mehr verbindliche Schullaufbahneempfehlung sowie die Bildung der Gemeinschaftsschulen beschrieben.

Beginnend mit dem Schuljahr 2013/14 wurde am Standort der FÖSL „Gebrüder Grimm“ (Olvenstedter Scheid 43) eine Außenstelle des A. Einstein Gymnasiums errichtet. Gegenwärtig werden hier 64 Schüler der Stufe 5 beschult. Das aufwachsende Gymnasium bildet die Basis für das neue Gymnasium.

Durch die planmäßige Schließung der FÖSL „Grimm“ zum Ende 2013/14 besteht die Möglichkeit, die vorhandenen Kapazitäten für den Aufbau des Gymnasiums zu nutzen.

In der Vergangenheit wurden verschiedene Flächen / Grundstücke geprüft.

Mit der lt. Förderrichtlinie erwarteten Einschränkung, dass Neubau nicht förderfähig ist, hat der Stadtrat im Februar 2014 nunmehr den ehemaligen Berufsschulkomplex Lorenzweg beschlossen (Beschl.-Nr. 2176(V)14).

An diesen Standort sollen zwei der drei Schulgebäude Typ Erfurt zu einem 4-zügigen Gymnasium entwickelt werden.

5. Berufsbildende Schulen

BbS „Hermann Beims“, Bodestr. 1

Vorhaben: schulformgerechte Herrichtung der Außenstelle

Schülerzahlen 2013/14 (Außenstelle): Insgesamt 830, dar. 702 TZ-Schüler (dual)

Die BbS unterhält neben dem Hauptstandort (Salzmannstraße) eine Außenstelle an der Schilfbreite. Im laufenden Schuljahr werden an diesem Standort umgerechnet 409 täglich anwesende Schüler beschult.

In der Vergangenheit wurde mehrfach die Schließung der Außenstelle diskutiert.

Es besteht weiterhin der Bedarf an Beschulungsplätzen, insbesondere auch für den Bereich der berufsvorbereitenden Maßnahmen, der nur durch die BbS „H. Beims“ in der LH Magdeburg vorgehalten wird.

Von daher ist die Aufgabe der Außenstelle (Schilfbreite) nur möglich, wenn der Standort Bodestraße hergerichtet wird.

Die jeweiligen Sporthallen sind Bestandteil der Bedarfserfassung. In den Formularen der Bedarfserfassung wird darauf verwiesen, dass an den Grundschulen ein Hortangebot besteht. Die Raumforderungsprogramme sind nicht Bestandteil der Bedarfserfassung.

Dr. Koch